

Dem Fuchs auf der Spur

24 Meringer Kinder verbringen einen spannenden Vormittag mit den Hartwaldjägern *Von Sandra Lepper*

Mering: Aus welchen Bäumen besteht der Wald? Wo lebt der Fuchs? Und was tut das Eichhörnchen den ganzen Tag? Mit diesen und vielen weiteren spannenden Fragen beschäftigten sich 24 Kinder bei einer Tour durch den Hartwald im Rahmen des Meringer CSU-Ferienprogramms. Begleitet wurden sie dabei von Helmut Irlinger und den Hartwaldjägern.



Zunächst erwarteten die ehrenamtlichen Betreuer des Ferienprogramms Rosmarie und Karl-Heinz Brunner, Rudi Guha, Rosi Treubert und Elfriede Ooppel die Teilnehmer am Treffpunkt in Mering und machten sich dann gemeinsam mit dem Rad und dem Gemeindemobil, gefahren von Stefan Sumperl, auf den Weg zum Wald. „Der Wald ist das Wohnzimmer der Tiere“, erklärte Irlinger, deswegen müsse man sehr vorsichtig und leise sein. Und nach einer kleinen Fragerunde ging's auch schon los auf den Rundgang. Unterwegs erklärten die Hartwaldjäger immer wieder,

welche Bäume und Sträucher sich im Wald finden lassen, und auch die Kinder konnten schon viel benennen.



An einer etwas lichterem Stelle warteten dann eine Reihe von Infotafeln und Tiermodelle auf die Gruppe, die die Tiere des Waldes und ihre Nahrung zeigten. Irlinger und sein Team erzählten über Lebensraum und Nahrung der Tiere und auch von der täglichen Arbeit des Jägers.



Als kleine Auflockerung hatten die Jäger zudem ein paar Spiele parat. Beim Fichtenzapfenwerfen konnten die Kinder ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen, beim Wasserspiel saß eines der Kinder als „Jäger“ mit verbundenen Augen in der Mitte und musste sich ganz auf sein Gehör verlassen, um die herumlaufenden anderen Kinder, die „Tiere“ zu treffen. An einer anderen Stelle im Wald durften sich die Kinder wie Eichhörnchen fühlen, Süßigkeiten vergraben und wieder finden.



Und schließlich führte die Tour durch den Wald zum Hochsitz der Jäger, auf dem ein paar Kinder selbst Tiere erspähen konnten.

Mit einem kleinen Imbiss an einer Waldhütte endete die Reise durch den Wald.

Der „Tag im Wald“ hat im Meringer Ferienprogramm schon Tradition, bisher fand er allerdings immer am Seewieshof statt. Da der dortige Jäger das Ferienprogramm aber nicht mehr begleiten möchte, kamen Rosmarie und Karl-Heinz Brunner, die im Hartwald öfter unterwegs sind, auf die Idee, Helmut Irlinger zu fragen, der sofort dabei war. Und da Irlinger die Gruppe mit einer solchen Freude durch den Wald führte, ist eine Wiederholung im nächsten Jahr nicht ausgeschlossen. (sjl)



Ein herzlicher Dank gilt der Falknerfamilie Dosch aus Kissing, die mit Ihren Greifvögeln den Kindern ein unvergessliches Erlebnis bereiteten.